

Kleine Anfrage der Fraktion der SPD

Gefahrenstelle für Radfahrende „Außer der Schleifmühle“

Bremen hat sich auf den Weg gemacht, Fahrradfahren noch attraktiver zu machen. Premiumrouten und Radwegenetze verbinden bzw. sollen zukünftig noch mehr Stadtteile verbinden und sollen so die Nutzung des Fahrrades attraktiver machen.

Eine dieser stark befahrenen Verbindungen aus dem Bereich Gartenstadt Vahr/ Hastedt/ Schwachhausen ist die Bismarckstraße und im weiteren Verlauf der Kreuzungsbereich „Schwachhauser Heerstraße“ und „Außer der Schleifmühle“. Die dortigen Fahrradwege sind besonders morgens zu Arbeitsbeginnzeiten stark befahren – bisher aber als Premiumroute oder Fahrrad-Hauptstrecke nicht wirklich im Blick oder als solche ausgewiesen. Dabei hat der Bereich nach der Kreuzung „Schwachhauser Heerstraße“ stadteinwärts durch zahlreiche Praxiseinfahrten, ein- und ausfahrende Autos und haltende Taxen auf dem Fahrradweg, einer Fußgängerampel und von der Schwachhauser Heerstraße ohne Ampelanlage einbiegende Fahrradfahrer. Darüber hinaus entstehen immer wieder gefährliche Situationen durch auf dem stadteinwärtigen Fahrradweg entgegenkommende Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer.

Deshalb fragen wir den Senat:

1. Ist es erlaubt, den rechtsseitigen Radweg an der Straße Außer der Schleifmühle zwischen der Kreuzung Schwachhauser Heerstraße und dem Rembergtunnel sowohl stadteinwärts wie auch stadtauswärts mit dem Fahrrad zu befahren?
2. Sofern dies nicht gestattet ist: Welche Fahrradwegführung ist für diesen Teil stadtauswärts vorgesehen?
3. Ist im Zuge der in diesem Bereich z. Zt. stattfindenden Baumaßnahmen zur Verbesserung der Premiumroute Innenstadt- Universität geplant, Maßnahmen zur Reduzierung von Gefahrensituationen auf dem Fahrradweg „Außer der Schleifmühle“ durchzuführen?

Ingelore Rosenkötter, Heike Sprehe,
Björn Tschöpe und Fraktion der SPD